



Goldene Regeln für perfekte Tennisplätze

Auf perfekt hergerichteten Tennisplätzen zu spielen, ist für jeden Tennisspieler ein Vergnügen. Deshalb solltet ihr folgende Regeln beachten, um dazu beizutragen, dass unsere Plätze die ganze Saison über in einem guten Zustand bleiben.

Dies gilt ganz besonders am Saisonanfang!

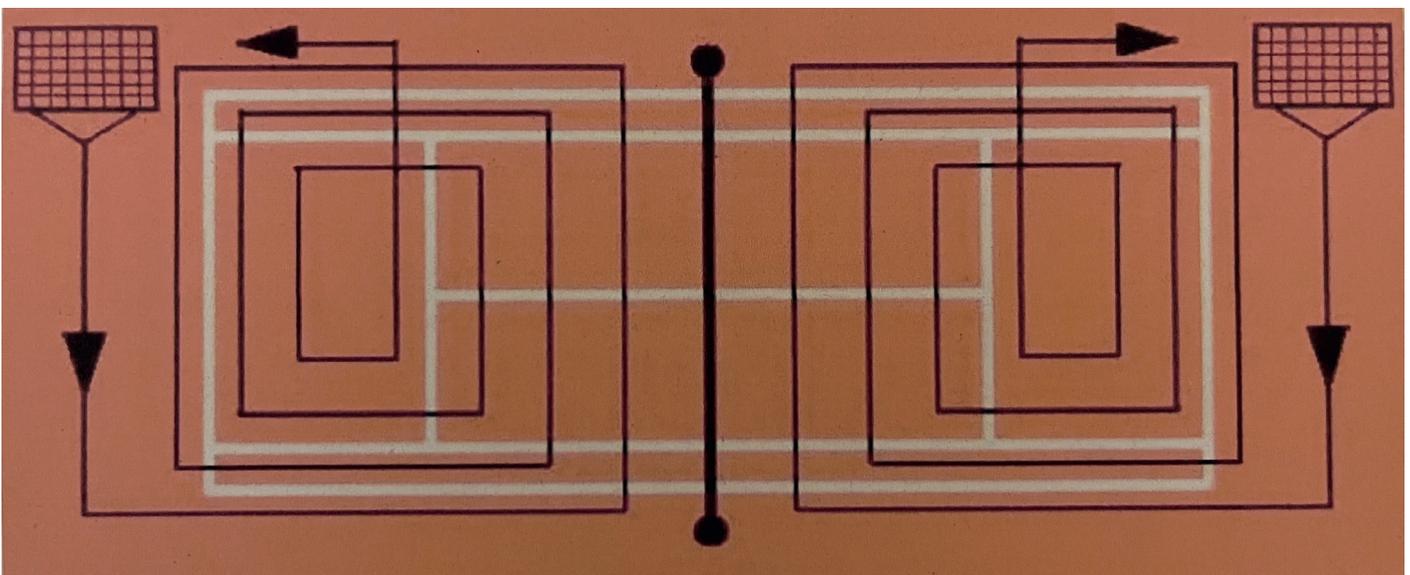
Regel 1: Löcher und Unebenheiten immer schließen

Beim Spielen kommt es immer wieder vor, dass Löcher und Unebenheiten entstehen. Bitte tretet diese sofort zu und zwar entgegen der Richtung des Aushubs. Besonders am Beginn der Saison sollten Löcher vor dem Abziehen immer zugemacht und der Sand gleichmäßig verteilt werden. Würde man mit dem Schleppnetz abziehen, ohne die Löcher vorher zuzutreten, wäre das augetretene Material verteilt, jedoch das Loch immer noch vorhanden!

Regel 2: Richtig abziehen und Linien fegen

Nach dem Spielen sollte der Tennisplatz vollständig bis zum Zaun abgezogen werden. Wird der Platz **großzügig in Kreisen gekehrt**, verteilt sich der Sand gleichmäßig und Unebenheiten werden verhindert. Fremdkörper wie Äste oder Laub müssen vorher entfernt werden, damit das Schleppnetz seine volle Wirkung entfalten kann.

Das Fegen der Linien mit dem Linienbesen ist ein Gebot der Fairness gegenüber den nachfolgenden Spielern und sollte für uns alle selbstverständlich sein!





Regel 3: Immer Tennisschuhe tragen

Bitte betretet die Tennisplätze ausschließlich mit Tennisschuhen! Diese müssen ein innenliegendes Profil haben, da andere Sportschuhe den Platz beschädigen können.

Regel 4: Platz sauber halten

Vor dem Spielen sollte der Platz von Ästen, Blättern und Unrat befreit werden. Ansonsten vermischt sich der Schmutz mit dem Ziegelmehl, und der Platz verliert seine gewünschte Festigkeit.

Regel 5: Nie zu trocken spielen

Bei trockenem Boden sollte der Platz bis zum Zaun bewässert werden – je nach Temperatur vor dem Spielen, nach einem Match und ggf. in jeder Satzpause. Zu trockene Plätze lösen sich bis zu 5 cm tief, und es entsteht kein fester Untergrund mehr.

Wir haben an der Anlage 7 Plätze. **Es darf immer nur 1 Platz gleichzeitig bewässert werden**, da der Druck bei mehrfach Bewässerung der Plätze abfällt und es zur Pfützenbildung kommt und somit der Platz nicht ausreichend bewässert wird und unspielbar werden kann.

Regel 6: Nicht auf zu nassem Platz spielen

Wenn sich Pfützen gebildet haben oder der Untergrund beim Gehen nachgibt, ist der Platz zu nass! Nach Regen darf das Wasser nicht mit Schleppnetzen verteilt werden, da dies den Platz beschädigt.

Der Platz ist zu nass,

- wenn sich Pfützen auf dem Platz gebildet haben!
- wenn Fußabdrücke beim Gehen im Untergrund hinterlassen werden, auch wenn dies nur stellenweise der Fall ist!
- wenn sich der Untergrund beim Begehen bewegt und/oder matschig anfühlt!

Regel 7: Ordnung muss sein

Schleppnetze und Linienbesen gehören nach Gebrauch wieder an den dafür vorgesehene Platz. Gläser, Getränkeflaschen und Müll müssen entsorgt werden.

Grundlegend gilt die einfache Regel

“Hinterlasst den Platz so, wie ihr diesen selbst vorfinden möchtet.”

Vielen Dank. Die Abteilungsleitung und der Platzwart!